

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details	
Name der eAnhörung	Umsetzung Massnahmen Neobiota-Strategie des Kantons Aargau 2022–2027; Verpflichtungskredit
PDF-Dokument generiert am	29.09.2021 10:33
Stellungnahme von:	GrüneAargau

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Umsetzung Massnahmen Neobiota-Strategie des Kantons Aargau 2022–2027; Verpflichtungskredit

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 1. Juli 2021 bis 29. September 2021.

Inhalt

Invasive Neobiota bedrohen die einheimische Artenvielfalt, beeinträchtigen Ökosysteme, verursachen Probleme auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, gefährden die Gesundheit der Bevölkerung und verursachen Schäden an Infrastrukturen. Schon heute ist der volkswirtschaftliche Schaden beträchtlich. Je länger mit Gegenmassnahmen zugewartet wird, desto teurer werden diese in Zukunft. Die vom Regierungsrat verabschiedete kantonale Neobiota-Strategie sieht deshalb ein durch die kantonalen Fachstellen koordiniertes Vorgehen mit flächendeckender Prävention und priorisierter Bekämpfung. Dies in enger Zusammenarbeit mit betroffenen Akteuren unterschiedlicher Ebenen sowie mit einer systematischen Kontrolle von Wirkung und Erfolg der Bekämpfungsaktivitäten. Aufgrund der schwierigen Finanzlage des Kantons konnten die erforderlichen Mittel bisher nicht bereitgestellt werden. Dies hat zur Folge, dass sich die Neobiota im Kanton Aargau weiter ausbreiten. Um dem Handlungsbedarf, einer verstärkten und koordinierten Umsetzung der Neobiota-Strategie Rechnung zu tragen, sollen die notwendigen Mittel für die Neophytenbekämpfung ab dem Jahr 2022 im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2022–2025 als Verpflichtungskredit eingestellt werden..

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Nicolas Bircher

Projektleiter

Abteilung Landschaft und Gewässer

062 835 37 28

alg@ag.ch

Angaben zur Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	GrüneAargau
E-Mail	info@grueneaargau.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Gertrud
Nachname	Häseli
E-Mail	gertrud.haeseli@grossrat.ag.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

1. Teilen Sie die Ansicht, dass der Handlungsbedarf zur Bekämpfung der Neobiota sehr hoch ist?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt (bitte begründen)
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Die Bekämpfung der Ursachen der Ausbreitung neuer Organismen ist so wichtig wie die Bekämpfung. Vordringliche Massnahmen sind: CO₂- Ausstoss minimieren, Humusaufbau fördern, Bodenschutz im umfassenden Sinn.

2. Unterstützen Sie den konzeptuellen Ansatz einer koordinierten und frühzeitigen wirksamen Bekämpfung der invasiven Neophyten, um das Schadenrisiko zu minimieren und damit zukünftige Kosten zu senken?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Neben der sorgfältigen Bekämpfung der Neobiota muss die Förderung einheimischer Pflanzen und der Erhalt der Lebensräume für die einheimischen, oft gefährdeten Tiere und Pflanzen ins Zentrum der Strategie gestellt werden.

3. Sehen Sie weiteren Handlungsbedarf, welcher im Anhörungsbericht nicht abgebildet ist?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt (bitte begründen)

- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3

Keine Bekämpfung der Ackerkratzdistel. Pflanzen insbesondere Bäume die durch die Klimaveränderung absterben werden, ob wir wollen oder nicht, werden durch neue Sorten ersetzt, die Robinie ist einen davon. Für die Klimathematik ist eine möglichst grosse Vielfalt an Blattgrün zentral.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen